Die Schüler werden früh auf das Berufsleben vorbereitet

Ab Klasse fünf an von-Sanden-Oberschule

LEMFÖRDE. Die Berufsorientierenden Maßnahmen der Oberschule beginnen bereits in der fünften und sechsten Klasse mit einem Methodentraining und der Teamentwicklung. Damit werden soziale Kompetenzen geschult und den Schülerinnen und Schülern werden grundlegende Voraussetzungen vermittelt, die eine spätere Orientierung im regionalen Wirtschaftsraum erleichtern.

In der siebten Klasse schließen sich Betriebserkundungen und einzelne Tage in der Wirtschaft an. Der Plan der achten und neunten Klassen beinhaltet ein zweiwöchiges Schulpraktikum und den Kontakt zu dem Berufsberater der Agentur für Arbeit.

Dieser stellt den Schülern dann auch das Berufsinformationszentrum in Vechta vor. Während des neunten Schuljahres erhalten die Schüler zusätzlich Unterricht in den Fachräumen des Berufsbildungszentrums in Diepholz. Seit 2013 Jahr nimmt die von-Sanden-Oberschule am Bewerberfachtag an der Oberschule in Bohmte teil, auf welchem sich diverse Vertreter der heimischen Wirtschaft und Verwaltung präsentierten. Außerdem besuchen die Schüler die Ideenexpo in Hannover. Diese Aktivitäten sollen es den Jugendlichen ermöglichen, vielfältige und konkrete Erfahrungen in der Praxis zu sammeln und vertiefende Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu erfahren.

Parallel zu diesen Angeboten können unterschiedliche Trainings durch Fuchs Konzepte, zum Beispiel „Benehmen ist keine Glückssache" stattfinden. Durch den neu eingeführten Einsatz von „Jump!" - einem externen Trainingsangebot - erarbeiten sich die Schüler eine Mappe, in der sie sämtliche Unterlagen sammeln, die ihre Berufsorientierung betreffen, zum Beispiel Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, Zeugnisse und Zertifikate wie z.B. Praktikums- nachweise.

Ab dem neunten Schuljahrgang wird Profilunterricht in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Gesundheit und Soziales angeboten. In Technik werden zwei Projekte durchgeführt, die die Schüler bei der Kompetenzerweiterung hinsichtlich der Berufswahl unterstützen. Zum einen ist dies das Projekt Soundtrack Technik. Die Schüler entwickeln, bauen und vermarkten einen Lautsprecherprototyp. Beim Projekt Roboactivity geht es um die Entwicklung eines Roboters für die Süßwarenindustrie. Die Ergebnisse werden jeweils einem größeren Publikum vorgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler, die das Profil Wirtschaft wählen, arbeiten in der Firma „Schulkiosk".

Im Rahmen des Profils Gesundheit und Soziales werden die Jugendlichen zu Ersthelfern ausgebildet und übernehmen dann den Schulsanitätsdienst. Ein weiterer Aspekt ist die Erarbeitung eines Verbrauchermagazins zum Oberthema „Essen Global", in dem mehrere Facetten der Lebensmittelproduktion recherchiert, zusammengetragen und veröffentlicht werden.

Um die Berufswahl zu erleichtern, wird der AIST (Allgemeine Interessen Strukturtest) eingesetzt.

Mit diesem, stetig evaluierten und ergänztem, Angebot bietet die Schule den Schülerinnen und Schülern über mehrere Jahre theoretische und praktische Möglichkeiten, sich mit ihrem beruflichen Werdegang auseinander zu setzen.

AM 3. und 4. März stehen für die Achtklässler aus Lemförde wieder die Schnuppertage auf dem Programm, bei denen sie in vielen Betrieben in der Region Einblicke in die unterschiedlichsten Berufsfelder bekommen können.